

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch des Katecheten Sattinaden.

Sattinaden

o.O., 12.01.[1785]-17.03.[1785]

März [1785]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188178](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188178)

gestaltet sich. Diese neuen Leute arbeiten
den ganzen Tag als Arbeiter - alle in
des Morgens um 4 Uhr in die Erde auf
arbeiten in die Erde sich unterirdisch lassen.
Der Arbeit unterirdisch und nachher in die
Lager Arbeit bekommen. Die der ersten
Arbeitung in der ersten Lager der Leute
in der ersten Lager ist die ersten Lager
Arbeitung sehr deutlich nach der ersten Lager.
Die ersten Lager arbeiten etwa 40 bis
mit den von den ersten Lager, weil
in alle der ersten Lager - 4 Uhr,
so hat der Arbeiter in der ersten Lager
Lager, sich Lager gehen den, die ersten
Lager, sich Lager, sich Lager, sich Lager
Arbeitung der ersten Lager und der ersten
in der ersten Lager sich Lager, sich Lager
von der ersten Lager, sich Lager, sich Lager

früher, sich Lager, sich Lager, sich Lager
von der ersten Lager, sich Lager, sich Lager
haben die ersten Lager der ersten Lager
in der ersten Lager der ersten Lager und der ersten
Arbeitung der ersten Lager, sich Lager, sich Lager
Lager. Die ersten Lager in der ersten Lager
sich Lager in der ersten Lager, sich Lager

279:2

gegangen, in feinen fünf auf folgender Weise
vertheilt: Wie viel willig die Lohr des
fein gelb aufzuweisen wird also das Recht
zu verkaufen. Wie bezeugen aber das ich
nicht in einem Recht Lohr bezeugt. Die für
hat ganz bezeugt: Wenn man Lohr aber bezeugt
wird es da zu sagen. - Die Wofen in dem Lohr
eingewandt ist, so verkaufen wir Lohr bezeugt.
Der Entschloß hat mit der Lohr nicht willig zu
sein Lohr, weil es gelbes, das ich nicht kann
bezeugt ~~in der Welt~~ feuch Lohr, sondern gelbes
Lohr, als die Condition ist Lohr bezeugt.
Für den feinen fünf einige unterrichten Lohr.
Der Entschloß hat sich bezeugt, das es sich
zu nicht willig sein unterrichten zu verkaufen
mit anderen Lohr, weil es sich Lohr nicht willig
abgeben.

Nicht wird man Palmenallee haben die
Palmen mit Lohr, also ~~ist~~ ^{wird} die Lohr
bezeugt hat. Der Entschloß ist Lohr in der
Lohr gewesen. Die Lohr müssen unter den
Lohr Lohr, haben den Entschloß
Lohr. So hat ich das Lohr Lohr
das Lohr Lohr, weil es sich Lohr

Leicht für die meisten übrigen Leiden, so
daß die Versuchung nicht leicht wie auf die
Leute, welche daffelben schon ausgehalten -
heraus hat es die Kom. Cont. gesagt, ob
gleichwohl der Herr Christus eine völlige
Erleuchtung über unsern Zustand gebracht,
oder ob Gläubige etwas hinzusetzen und
als ein Theil der Erleuchtung über sich auf-
zuheben müssen? Sie haben die völlige Befrei-
ung, welche aus dem Geiste für alle Sei-
den geliebt ist gegeben. Nun hat es noch
gesprochen, wasman das weiß ist, daß der
Geist für die Seiden der Welt voll
kommen geübt, was ist denn von der Erleuch-
tung, da man sagt, die Gläubigen
müssen noch etwas thun, daß für ewige
Seiden sind? Sie haben hinzugesetzt
daß es eine ewige Befreiung ist. Also hat
der Erleuchtete gesagt, was ist das, ist
daß es sagt, die ewige Befreiung
müssen wir nicht vergessen, denn es

